NOTIERT

Neuer Präsident der Krisenkommunikatoren

Kommunikationsberater Markus Baumgartner (56) wurde am 14. März zum Präsidenten des Schweizer Verbands für Krisenkommunikation (VKK) gewählt. Der Verband zählt zurzeit 15 Firmen- und 36 Einzelmitglieder. Baumgartner ist auch Co-Präsident des Forums christlicher Führungskräfte.

verband-krisenkommunikation.ch

Riehen: EVP zurück im Präsidium

Die EVP hat das Gemeindepräsidium in Riehen BS nach acht Jahren Unterbruch zurückerobert. Christine Kaufmann (Jg. 1968) hat den ehemaligen IDEA-Kolumnisten Daniel Albietz (Die Mitte) im zweiten Wahlgang überflügelt.

Jugendhaus Seewis: Umbauprojekt

Mit dem Umbau eines Kuhstalls zu einem Massenlager startete das Jugendhaus Seewis (GR) vor 50 Jahren. Weil Massenlager kaum noch gefragt sind, plant die Leitung jetzt, den ehemaligen Stall zu Ferienwohnungen umzubauen. Die für den Baustart vom JHS definierten Finanzierungshürden wurden erreicht, die Leitung hofft aber auf weitere finanzielle Unterstützung.

jhs.ch

Missionshaus Alpenblick in Hemberg: An- und Umbau

Das Missionshaus Alpenblick in Hemberg SG hat die Baubewilligung für einen Anbau und den Umbau des bestehenden Hauptgebäudes erhalten. Vom November 2022 bis März 2023 wird der Gästebetrieb eingestellt. Die Leitung rechnet mit Baukosten von 3,9 Millionen Franken. Sie will nicht auf Bankdarlehen zurückgreifen.

missionshaus-alpenblick.com

Glück und Glaube hängen zusammen

Am 20. März wurde zum 10. Mal der Internationale Tag des Glücks begangen. Er wurde 2013 von der UNO lanciert. Der Theologe, Autor und Politiker Stefan Gerber ist in seiner Forschungsarbeit immer wieder auf Parallelen zum christlichen Glauben gestossen.

IDEA: Stefan Gerber, Sie beschäftigen sich seit einigen Jahren mit der Glücksforschung. Ihre wichtigsten Erkenntnisse?

Gerber: Was wir intuitiv als Glück empfinden – die Weltreise oder das grosse Haus –, entpuppt sich als Sackgasse: Die Positive Psychologie hat gezeigt, dass sich unsere Glücksempfindung in unserer Haltung und Denkweise und nicht im Portemonnaie entscheidet. So ist ein dankbarer Lebensstil erwiesenermassen der Königsweg zum Glück.

Stefan Gerber

In Ihrem Buch ziehen Sie Parallelen zwischen der Glücksforschung und der christlichen Spiritualität. Macht der Glaube glücklich?

Es gibt gute Gründe dafür, warum das so sein sollte. Viele der 16 Glücksaktivitäten, die ich in der Glücksforschung entdeckte, haben einen direkten Bezug zur lebensbejahenden Botschaft des christlichen Glaubens: Achtsamkeit, Vergebung, Gemeinschaft, Grosszügigkeit ...

Philosoph Nietzsche prägte einst den Satz: „Christen müssten mir erlöster aussehen." – Woran liegt es, dass er partiell recht hat?

Weil es auch eine krankmachende Form des Glaubens gibt. Ich staune, dass manche Christen gerne und viel von Freiheit, Freude und Liebe sprechen, in der Gesellschaft jedoch als unfreie, lieblose Menschen ohne Lebensfreude wahrgenommen werden. Ich kann nur vermuten, woran das liegt: Statt den Kern des Evangeliums (bedingungslose Annahme durch Gott) sich entfalten zu lassen, wird ein Zaun aus Gesetzlichkeit und Rechtgläubigkeit darum gebaut.

Wo hilft der Glaube, das Leben entspannter zu nehmen?

Uns ist ein Schatz anvertraut, der uns helfen könnte, das Leben entspannter anzugehen: Ich bin vom Druck befreit, alles unter Kontrolle haben zu müssen, weil ein liebender Gott über, neben, unter und in mir ist. Ich kann wirklich frei sein, weil ich weder ihm noch meinen Mitmenschen etwas beweisen muss. Ich bin geliebt, weil ich Ich bin – meine noch so guten oder noch so schlechten Taten können nichts daran ändern. Dieses Evangelium verkünden wir zwar und tappen dann doch in die Falle, den Glauben zum Leistungssport zu machen.

Ganz persönlich: Was macht Sie glücklich?

Glück hat für mich mit einem dankbaren Blick zurück, einem genussvollen Leben im Jetzt und einer hoffnungsvollen Zukunftsperspektive zu tun. Glücklich bin ich, wenn es mir gelingt, mich mit allem Schönen und Schwierigen im Leben zu versöhnen. Bei einer solchen Lebenshaltung ist Glück mehr als ein Aneinanderreihen von einzelnen Glücksmomenten. Ich suche nach Lebenszufriedenheit und freue mich genauso an einem Skitag wie an einem Abend mit Freunden oder einem gelungenen Gottesdienst.

— Interview: Daniel Rehfeld

Glück-finden.ch

© FOTO(S) ZVG